



Installationshinweis IPswitch-addE und -addA

Zunächst benötigen Sie die Datei „IPswitches-ini.exe“ aus unserem Downloadbereich:

- klicken Sie in unserem Downloadbereich in der Zeile „Inbetriebnahme der IPswitches-add-“ mit der linken Maustaste auf das blaue exe-Symbol.
- speichern Sie die „IPswitches-ini.exe“ auf einem lokalen Laufwerk in einem Verzeichnis (c:\eac oder unter eigene Dateien, etc.) und **öffnen Sie im Explorer die Eigenschaften der exe und klicken Sie unter „Sicherheit: Die Datei stammt von einem anderen Computer...“ auf „Zulassen“, andernfalls wird das Programm später nicht ordnungsgemäß ausgeführt.**

Inbetriebnahme des IPswitch

Zuerst wird der IPswitch mit dem PC verbunden, entweder direkt mit dem beiliegenden gekreuzten Kabel oder einem **10MB-Ethernetswitch, an diesem muss dann die LED am eingesteckten Port zum IPswitch leuchten**, andernfalls unterstützt dieser keine 10MB. Der PC sollte über eine feste IP-Adresse erreichbar sein¹. Nun werden in der etwaigen Firewall die tcp-Zugriffe auf die IP-Adresse 10.10.10.10 und Port 80 vom PC zum IPswitch erlaubt und udp-Zugriffe auf Port 60096 und 60097 in beide Richtungen¹. Jetzt ist mit der **IPswitches-ini.exe** im Applikationsverzeichnis (**unter Vista / 7 /2008 mit Rechtsklick „Als Administrator ausführen“**) der im Ethernet-Netzwerk befindliche IPswitch zu suchen und mit einer freien IP-Adresse innerhalb des SUB-Netz-Raumes der IP-Adresse des PCs zu belegen. Wird trotzdem kein IPswitch gefunden, ist das korrekte Einrasten der Ethernetkabel in den jeweiligen Buchsen zu prüfen und evt ist die Netzwerkschnittstelle auf 10MB einzustellen¹ und ein VPN wäre zu beenden. Werden die IPswitches gefunden, so funktioniert schon mal die udp-Verbindung. Sind die IPswitches unter der neu zugewiesenen Adresse mit einem Browser erreichbar, so funktionieren auch die tcp-Zugriffe. Einem etwaigem DHCP-Server ist die statische IP-Adresse des IPswitches außerhalb des dynamischen Adressraumes bekannt zu geben¹.

Wird der IPswitch nach wie vor nicht gefunden:

1. Sicherheitsprogramme, wie Virenschanner, Webshield, ZoneAlarm, F-Secure (vor Deaktivierung Checkbox für „Viren aus WEB-Datenverkehr scannen und entfernen“ inaktivieren) usw. sind zu deaktivieren und anschließend ist der PC neu zu booten. Beim WebGuard von Avira Antivir reicht das Abschalten des AntiVir Guard nicht aus, es muss gezielt der WebGuard ausgeschaltet werden.
2. im Internet-Explorer unter Extras/Internetoptionen/Verbindungen/LAN-Einstellungen/ entweder „keinen Proxy verwenden“ oder zumindest den „Proxyserver für lokale Adressen umgehen“, danach den Internet-Explorer verlassen
3. der PC ist neu zu booten und der IPswitch direkt an die Ethernetbuchse des PC mit dem beiliegenden gekreuzten Kabel anzuschließen. Die IP-Adresse des PCs kann dabei beibehalten werden, wäre höchstens zum Testen zu ändern auf eine 192.168.1.11 (danach reboot), keinesfalls muss eine 10.10.10.10 o.ä. eingestellt werden, die IPswitches-ini.exe (**unter Vista / 7 /2008 mit Rechtsklick „Als Administrator ausführen“**) sollte den IPswitch auf jeden Fall finden, andernfalls blockiert vielleicht ein Ethernetswitch die udp-Telegramme.

Nachdem Sie dem IPswitch eine feste IP-Adresse zugewiesen haben, können die Einstellungen über einen Browser¹ am IPswitch vorgenommen werden oder mit dem Programm IPswitches-set.exe.

Weitere Tipps finden sich im faq-Bereich unter www.SMS-GUARD.org/dfuaips.htm und in den Applikationsschriften

¹ **Nach jeder Änderung an den Netzwerkeinstellungen ist der PC neu zu starten**